Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates der Pfarreien Köln am Südkreuz vom 29. April 2026

Sitzungsort: Kleiner Pfarrsaal im Pfarrheim von St. Mariä Empfängnis

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Protokollführerin: Simone Ulbrich

Anwesend: Martina Ameling, Bettina Freitag (KGV), Michael Friedrich, Daniel Fuhrmann, Dr. Christiane Grolik, Dr. Bertram Herr, Christoph Hittmeyer, Elisabeth Kalb, Sonja Nikodem, Simone Ulbrich, Wolfgang Zierke

Entschuldigt: Michael Beier, Julia Kelzenberg, Mark Kusters, Thibault-Germain Milongo-Mbimi, Julian Nediyakalaparambil, Elena Plaza Rueda, Gabriel Thyen

Top 1 Begrüßung und Impuls:

Frau Kalb begrüßt alle Anwesenden. Der Impuls wird von Frau Ulbrich vorgetragen. Den Impuls für die nächste Sitzung übernimmt Frau Ameling.

Top 2 Annahme des Protokolls:

Das Protokoll der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 26. März 2026 wird angenommen.

Top 3 Kirchenmusik im Seelsorgebereich:

Der neue Seelsorgebereichsmusiker, Jan Sasse, stellt sich dem PGR vor. Er schildert ausführlich, was er zukünftig mit seinen beiden Kollegen in unserem Seelsorgebereich umsetzen möchte. Was die Chorarbeit betrifft, so möchte er zwei Kinderchöre (einen für Vorschul- und einen für Schulkinder) gründen. Schon jetzt singt Herr Sasse regelmäßig mit Kita-Kindern in den Kindertagesstätten von St. Maria Königin und St. Pius. Für Ende Mai ist bereits eine kleine Aufführung im Rahmen eines Kinderfestes in St. Maria Königin geplant. Außerdem möchten die Kirchenmusiker in die Grundschulen gehen und dort mit den Kindern neues Liedgut für die Schulgottesdienste erarbeiten. Was die Arbeit mit älteren Menschen betrifft, so ist geplant, einen Seniorensingkreis zu gründen. chon jetzt gehen die Kirchenmusiker regelmäßig in die Seniorenheime, um dort mit den Menschen zu singen. Sie begleiten auch alle Wortgottesfeiern, die dort jeweils einmal im Monat stattfinden. Ebenso ist geplant, zu bestimmten Gelegenheiten anlassbezogene Projektchöre ins Leben zu rufen. Es wird gerade eine Band von Jugendlichen gegründet, die den Projektchor, der die Messe zur Firmung mitgestaltet, begleiten soll. Ein weiterer musikalischer Schwerpunkt ist die Orgelarbeit. Herr Sasse möchte den Menschen an den einzelnen Kirchorten immer wieder bestimmte Orgelstücke nahebringen und über die Entstehung und die Hintergründe der Werke informieren. Außerdem möchte er demnächst an einzelnen Kirchorten Orgelführungen für Familien anbieten und auch Orgelunterricht erteilen. Die Arbeit der Kirchenmusiker soll sowohl auf der Homepage und in Aushängen, als auch in ausliegenden Flyern dargestellt und beworben werden. Was die Flyer betrifft, so sollen verschiedene Formate ausprobiert werden. Voraussichtlich Anfang Januar 2027 soll es ein weihnachtliches Konzert mit allen musikalischen Gruppen unseres Seelsorgebereichs geben.

Top 4 Beschlussfassung zur Potentialanalyse:

Wie bereits im Protokoll der letzten Sitzung geschildert, soll bis zum Jahr 2029 eine Potentialanalyse aller kirchlichen Gebäude im Erzbistum Köln stattfinden. Architekten des Erzbistums sollen eine Gebäudebewertung vornehmen und der PGR soll eine Stellungnahme zu den pastoralen Schwerpunkten an den einzelnen Kirchorten innerhalb unseres Seelsorgebereichs erarbeiten. Der Kirchenvorstand von St. Matthias und St. Maria Königin regt an, diese Analyse möglichst bald durchzuführen, um möglichst sinnvoll planen zu können. Dies muss beim Erzbistum beantragt werden. Aller Voraussicht nach würden die Architekten ungefähr im Herbst nächsten Jahres mit ihrer Arbeit in unserem Seelsorgebereich beginnen. Der PGR gibt ein positives Votum dazu ab.

Top 5 Berufung in den Pfarrgemeinderat:

Da Frau Barbara Scheidweiler kürzlich aus dem PGR ausgeschieden ist und Frau Martina Ameling bald ausscheiden wird, sollen zwei Personen neu in den PGR berufen werden. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates regen an, Herrn Sebastian Pitzler und Frau Ortrud Pohl zu berufen, die beide Kandidat/Innen bei der letzten PGR-Wahl waren. Frau Kalb wird sich mit beiden in Verbindung setzen um zu erfragen, ob weiterhin die Bereitschaft besteht, im PGR mitzuarbeiten.

Top 6 Vollversammlung des Katholikenausschusses mit Wahlen:

Im Juni findet eine Vollversammlung des Katholikenausschusses mit Wahlen statt. Aus unserer pastoralen Einheit sollen insgesamt vier Mitglieder daran teilnehmen. Es sollen zwei Personen aus dem Seelsorgebereich Köln am Südkreuz benannt werden. Frau Dr. Grolik wird auf jeden Fall daran teilnehmen. Als weitere Person kämen entweder Frau Kelzenberg oder Herr Nediyakalaparambil infrage. Frau Dr. Grolik wird klären, wer von den beiden daran teilnehmen wird.

Top 7 Gemeindeprozession und Tag der offenen Tür im Kloster der Benediktinerinnen:

Am Sonntag nach Fronleichnam, also am 7. Juni, wird es um 10:00 Uhr Am Kloster der Benediktinerinnen eine Gemeindemesse mit anschließender Prozession nach Mariä Empfängnis geben, wo der Gottesdienst mit dem sakramentalen Segen endet. Herr Sasse wird sich um eine Musikkapelle kümmern. Der Liturgieausschuss wird den Gottesdienst in Zusammenarbeit mit den Schwestern vorbereiten. Nach Beendigung des Gottesdienstes wird es ein Beisammensein im Pfarrgarten von Mariä Empfängnis geben. Die Messdiener backen Waffeln und der Kirchenvorstand sorgt für die Getränke. Für Auf- und Abbau werden noch helfende Hände gebraucht. Ebenso für den Tag der offenen Tür des Klosters der Benediktinerinnen, der am 20. Juni stattfindet. Dort werden viele Leute erwartet. Wie die Veranstaltung genau geplant ist und in welchen Bereichen Hilfe gebraucht wird, muss noch eruiert werden.

Top 8 Werktagsmessen:

Es ist zu beobachten, dass die Messe am Mittwochabend in Zum Heiligen Geist oftmals nur von zwei Personen besucht wird. Dies könnte damit zusammenhängen, dass einige Leute stattdessen die 12-Uhr-Messe in St. Pius besuchen. Bis zum Sommer soll beobachtet werden, ob die Zahl der

Messbesucher weiterhin so gering bleibt. Danach soll weiter überlegt werden, wie mit dieser Messe zu verfahren ist. Es wird vorgeschlagen, die Messe versuchsweise in der Kapelle stattfinden zu lassen. Dieser Vorschlag wird sehr begrüßt.

Top 9 Treffen des erweiterten ökumenischen Arbeitskreises – ökumenisches Pfingstfeuer in St. Matthias

Nachdem nun auch die evangelischen Gemeinden fusioniert haben, fand ein Treffen des erweiterten ökumenisches Arbeitskreises statt. Die Teilnehmer/Innen tauschten sich lebhaft über die mit der Fusion zusammenhängenden neuen Entwicklungen und Strukturen aus. Die evangelischen Gemeinden von Bayenthal-Marienburg, Zollstock und Raderthal, die fusioniert haben, sind sehr unterschiedlich geprägt, aber die Menschen empfinden die Unterschiede als Bereicherung. Hin und wieder rotieren die Pfarrer und Organisten zwischen den einzelnen Kirchorten. Frau Ameling berichtet von den Entwicklungen im Seelsorgebereich Köln am Südkreuz und von der Gemeindegründung Regina Pacis zum 1. Januar 2027. Im Verlauf des Treffens wird überlegt, eventuell einen ökumenischen Newsletter ins Leben zu rufen. Es wird berichtet, dass erfreulicherweise ein ökumenisches Friedensgebet in der Europaschule stattgefunden hat, das positiv angenommen wurde. Weitere ökumenische Veranstaltungen in diesem Jahr sind: Das ökumenische Pfingstfeuer am 21. Mai in St. Matthias, das ökumenische Gemeindefest am 12. Juli in Melanchton, das ökumenische Gemeindefest am 27. September in St. Maria Königin, dessen Auftakt eventuell ein ökumenischer Jugendgottesdienst am 26. September sein soll, ein ökumenischer Gottesdienst am 18. November (Buß- und Bettag) in Zollstock und der ökumenische Adventsgottesdienst am 6. Dezember in der Reformationskirche.

Die nächste ökumenische Veranstaltung ist also das ökumenische Pfingstfeuer in St. Matthias. Pfarrer Zierke und Frau Ulbrich erklären sich dazu bereit, die Veranstaltung zu organisieren und geeignete Personen zu finden, die die Veranstaltung durchführen.

Top 9 Neuigkeiten aus dem Seelsorgebereich:

Insgesamt ist festzuhalten, dass sowohl die Ostergottesdienste als auch die Agapefeiern an Gründonnerstag und in der Osternacht gut angenommen wurden. Besonderen Zulauf hatte die Familienosternacht in St. Mariä Empfängnis. Vom 6. Bis zum 12. April fand eine von Herrn Kusters organisierte Taizéfahrt für Jugendliche und junge Erwachsene statt. Die Stimmung innerhalb der Gruppe war sehr gut. Außerdem zeichnete sich die Gruppe durch ein vorbildliches Sozialverhalten aus. Die Eindrücke in Taizé haben die jungen Leute sehr berührt. Es wird ein Nachtreffen geben, aus dem eventuell ein regelmäßiges Treffen erwachsen wird. Vom 21. Mai bis zum 18. Juni wird es in Zum Heiligen Geist eine Kunstausstellung mit dem Thema „Horizonte“ geben. Es werden Bilder von Christine Hölters ausgestellt. Leider ist festzustellen, dass an einigen Kirchorten manche, insbesondere ältere Menschen, von bettelnden Personen bedrängt oder auch körperlich angegangen wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kirchenbesucher verstärkt aufeinander achten und einander ggf. beistehen sollen. Außerdem wird überlegt, den jeweiligen Stadtteilpolizisten zu Rate zu ziehen. Pfarrer Hittmeyer wird das Problem mit dem Stadtdechant besprechen.

Top 10 Berichte aus den Ausschüssen:

Der Caritasausschuss setzt sich dafür ein, dass bedürftige Menschen, die in den Pfarrbüros vorstellig werden, zukünftig kein Geld, sondern Warengutscheine erhalten sollen. Die Supermärkte REWE und Hit haben sich als Kooperationspartner bereit erklärt und wollen die Aktion auch finanziell unterstützen. Beim ökumenischen Gemeindefest am 27. September in St. Maria Königin soll es eine Tombola geben, deren Erlös ebenfalls teilweise für dieses Projekt verwendet werden soll. Der Jugendausschuss hat seine Bestandsaufnahme bezüglich der Jugendarbeit in unserem Seelsorgebereich, beinahe fertig gestellt und erarbeitet Zukunftsperspektiven für die Jugendarbeit. Es stehen Überlegungen im Raum, einen Jugendreferenten einzustellen.

Top 11 Verschiedenes:

Pfarrer Zierke berichtet, dass die Ausbildung von Kommunionkindern zu Messdienern begonnen hat. Auch wenn sich ein paar Kinder dazu bereit erklärt haben, Messdiener zu werden, so wird das Interesse doch immer geringer. Es wird nochmal daran erinnert, dass Michael Friedrich am 19. September im Dom zum Pastoralreferenten berufen und am 20. September in der 11-Uhr-Messe in der Gemeinde Heilige drei Könige in Rondorf als Pastoralreferent für unsere pastorale Einheit eingeführt wird. Die Berufung soll auch beim ökumenischen Gemeindefest in St. Maria Königin nochmal erwähnt werden. Dr. Bertram Herr weist darauf hin, dass er ab dem Sommer in der Kirche St. Maria Königin eine Meditationsgruppe (Zen-Meditation) anbieten wird. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Köln, 08.06.26 Simone Ulbrich